

Pressemeldung

30. November 2016

Investitionen bei der Biotrans GmbH

Rewindo Logistikpartner weiht neue Halle ein

Schwerte (dialoginar) – Eine neue Halle zur Vorkonfektionierung für das Recycling alter Kunststofffenster hat Mitte November die Biotrans GmbH aus Schwerte eingeweiht. Mit der Inbetriebnahme des 2100 Quadratmeter großen Komplexes, in der die alten Fenster zur Vorbereitung auf die werkstoffliche Verwertung demontiert werden, reagiert der Rewindo Logistikpartner in erster Linie auf die deutlich steigenden Eingangsmengen. „Seit unserem Einstieg im Rewindo-System vor drei Jahren konnten wir immer mehr Kunststofffenster sowie -rolläden und -türen für das Recycling sammeln. Auch für die Zukunft rechnen wir mit einem Wachstum des Inputs um mindestens 25 Prozent jährlich. Dem sollte auch die Vergrößerung der Demontagefläche Rechnung tragen. Von 300 auf nun 2100 Quadratmeter haben wir diese deshalb versiebenfacht“, so Biotrans-Geschäftsführer Michael Müller.

Für das 1991 gegründete Entsorgungsunternehmen mit seinen 60 Mitarbeitern soll die neue Halle in naher Zukunft nicht die letzte Investition in das Fensterrecycling gewesen sein. So ist in Kürze neben der Anschaffung neuer Sortierbagger und Abrollcontainer die turnusmäßige Modernisierung des eigenen Fuhrparks geplant. Maßnahmen, die auch Michael Vetter, Geschäftsführer der Rewindo GmbH mit Sitz in Bonn, gerne sieht: „Wir freuen uns sehr, dass die Biotrans quasi parallel zu unserer eigenen Entwicklung kontinuierlich wächst. Wir haben mit der Biotrans einen wichtigen Logistikpartner gewinnen können, der mit seinen Stärken bei der Erfassung von Kunststofffenstern in Mischfraktionen unsere Recycler sehr gut ergänzt und darüber hinaus das Material direkt vor Ort u.a. durch die Abtrennung von Glas und Metallen für eine weitere Veredelung im Recyclingprozess vorbehandelt.“

Geliefert wird das vorkonfektionierte Material dann an den Rewindo Recyclingpartner VEKA Umwelttechnik GmbH in Hörselberg-Hainich, wo es in einer modernen Recyclinganlage schließlich werkstofflich recycelt wird. Dort entsteht PVC-Mahlgut, das als Ausgangsmaterial für hochwertiges, fast 100 Prozent sortenreines Granulat verwendet wird. Das Ergebnis dient als qualitativ gleichwertiger Rohstoff für die Herstellung von neuen Fenster- und Bauprofilen.

Diesen Presstext finden Sie zum Download unter: www.rewindo.de
Dieser Text hat 2276 Anschläge in 35 Zeilen.

Rückfragen: Michael Vetter, Geschäftsführer, Rewindo
Fenster-Recycling-Service GmbH
Am Hofgarten 1-2, D-53113 Bonn
Tel. +49 228 921 283-0, Fax +49 228 538 95 94
www.rewindo.de | info@rewindo.de